

*Neue Solidarität*-Sonderdruck

## REIHE B

### 1. Rezitation, Theater, Hörspiel,

Eine Zusammenstellung von Artikeln aus *Neue Solidarität*

Zusammengestellt im April 2002

# 1. Rezitation, Theater, Hörspiel

*Schiller-Institut und Dichterpflänzchen* Februar 2002

## Dichter können wirklich zaubern

### Rezitationsprogramm für Kinder

#### MUSIK

Wollt' ein Kind das Zaubern lernen  
„In“ ist's, und die Welt ist schlimm.  
Taschenmonster, Hokuspokus,  
Schwarze Künste, Magiertricks,  
Und im Umhang, ganz mit Sternen  
Schwören sie: Simsalabim...  
Doch nach solcher Zauberei  
Ist bald klar: Vom Mäuseschrei  
Wird die Welt kein bißchen wärmer,  
Sondern kälter noch und ärmer.

Ist nicht alles Zauberkraft,  
Was so heißt, und doch nicht schafft,  
Daß die Kleinen was erleben,  
Ihre Seelen sich erheben  
Zu der heitren, stillen Wonne,  
Zu der warmen, innren Sonne,  
Die in jedem Herzen lebt,  
Märchen und Geschichten webt  
Schon solange Menschen sind —  
Zaubern kann ein jedes Kind!

#### MUSIK

**Erzähler:** Liebe Kinder, Ihr seid sicher damit einverstanden, wenn ich euch jetzt eine Geschichte erzähle. Kennt Ihr Julius und Dorothee? Nicht? Merkwürdig, eigentlich müßtet Ihr sie kennen. Julius und Dorothee sind nämlich ganz normale Kinder. Vormittags gehen sie zur Schule, und nachmittags machen sie lauter interessante Dinge. Sie sind dicke Freunde, solange sie denken können. Wenn sie zuhause sind, lesen sie alle möglichen Bücher, und dann treffen sie sich hinter dem Wäldchen an einem Platz, den nur sie kennen, und erzählen sich die spannendsten Stellen aus dem Buch, das sie gerade gelesen haben.

Nun hatten sie viele „Fantasy“-Bücher gelesen und waren zu dem Schluß kommen, daß man in der heutigen Welt wohl nur zurechtkommt, wenn man zaubern kann. Sie beschlossen also, Unterricht zu nehmen. Zuerst hatten sie es mit einem herkömmlichen Zauberkurs versucht, aber das war bald zu langweilig. Denn im Grunde kam es bei all diesen Tricks nur darauf an, die Zuschauer geschickt zu betrügen. Von echter Zauberei keine Spur! Sie hatten aber nun einen besseren Lehrer gefunden. Er wohnte am Stadtrand in einem kleinen Häuschen und war schon ziemlich

alt. Er hatte keine Familie, aber alle Kinder nannten ihn „Großvater“.

Als sie zum Großvater kamen und ihm sagten, sie wollten Zaubern lernen, krauste er die Stirn: „Über nichts wird so viel Unfug erzählt wie über das Zaubern! Das Dümme ist ja wohl die Angewohnheit, irgendwelche Dinge verschwinden und später wieder aus dem Ärmel oder einem Hut oder einer Kiste mit doppeltem Boden wieder auftauchen zu lassen. Schon interessanter ist es, wenn man es schafft, ein Ding so zu verändern, daß es tut, was man ihm befiehlt. Aber das kann auch schiefgehen. Kennt Ihr die alte Geschichte vom Zauberlehrling?“

#### Der Zauberlehrling

(Goethe)

Hat der alte Hexenmeister  
Sich doch einmal wegbegeben!  
Und nun sollen seine Geister  
Auch nach meinem Willen leben.  
Seine Wort und Werke  
Merkt ich und den Brauch,  
Und mit Geistesstärke  
Tu ich Wunder auch.  
Walle! walle  
Manche Strecke,  
Daß, zum Zwecke,  
Wasser fließe  
Und mit reichem, vollem Schwall  
Zu dem Bade sich ergieße.

### Inhalt

Dichter können wirklich zaubern	3
Über die Jahre – Ein Drama und Musical in drei Akten	12
Thomas Edison, der „Zauberer von Menlo Park“ Ein Hörspiel	23
Johannes Gutenberg und die Kunst des Buchdrucks – Ein Hörspiel	32